

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 110.

Samstag, den 16. Mai 1885.

(1991) Kundmachung Nr. 20 661.

des k. k. Statthalters in Niederösterreich in betreff der im Jahre 1885 abzuhaltenden Prüfungen für Forstwirte und für das Forstschutz- und technische Hilfspersonal.

Die Candidaten, welche im Jahre 1885 zur Ablegung der Staatsprüfung für Forstwirte, dann für das Forstschutz- und technische Hilfspersonal zugelassen werden wollen, werden aufgefordert, ihre nach Vorschrift der hohen Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850, R. G. Bl. Nr. 63, belegten Gesuche

bis 30. Juni 1885

im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde bei der k. k. n. ö. Statthalterei zu überreichen.

Zeit und Ort der Prüfungen werden nachträglich bekannt gegeben werden.

Wien, 27. April 1885.

Poffinger m. p.

(2003-1)

Concursauschreibung.

Zur Besetzung der beim k. k. Kreisgerichte in Gitsi erledigten Staatsanwaltschaft, eventuell einer anderen im Sprengel der Oberstaatsanwaltschaft Graz in Erledigung kommenden Staatsanwaltschaft-Substituten-Stelle wird hiemit der Concurrs ausgeschrieben.

Die Gesuche sind längstens

bis zum 30. Mai 1885

unter Beibringung des Nachweises über die Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz zu überreichen.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz, am 13ten Mai 1885.

(1906-2) Lehrerstelle. Nr. 276.

An der zweiclassigen Volksschule zu Wochener Feistritz wird die derzeit provisorisch besetzte zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte

400 fl. nebst einer eventuellen widerruflichen Bonification von 60 fl. jährlich und Naturalwohnung zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 6. Juni 1885

im Wege ihres vorgelegten Bezirksschulrathes hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 8. Mai 1885.

(1907-3) Lehrerstelle. Nr. 202.

An der einclassigen Volksschule zu Zaljna im Gerichtsbezirke Sittich ist die Lehrstelle, mit welcher das Jahresgehalt mit 450 fl. und die Naturalwohnung verbunden sind, definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 30. Mai 1885

hieramts einbringen.
k. k. Bezirksschulrath Vittai, am 7. Mai 1885.

(1925-3) Kundmachung. Nr. 4948.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass die auf Grund der behufs

Auflegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Vino

gepflogenen Erhebungen verfassten Befehlsbogen sammt den Erhebungsacten vom 10. Mai 1885 an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht in der Gerichtskanzlei auflegen und dass für den Fall, als gegen die Richtigkeit der Befehlsbogen Einwendungen erhoben werden sollten, zur Vorannahme weiterer Erhebungen der

28. Mai 1885,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 allg. G. amortisierbaren Hypothekarforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Befassung der Einlagen darum ansucht.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1885.

Anzeigebblatt.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattet von der k. k. Lotto-Gefällsdirection garantierte

XXIII. STAATS - LOTTERIE

für Civil-Wohlthätigkeitszwecke der diesseitigen Reichshälfte.

12203 Gewinne im Gesamtbetrage von 204200 Guden,

und zwar:

1 Haupttreffer mit 60 000 fl., 1 Haupttreffer mit 15 000 fl., 1 Haupttreffer mit 10 000 fl., 1 Haupttreffer zu 5000 fl. 5% steuerfreie Notenrente

mit 14 Vor- und Nachtreffern, dann 5 Treffern zu 1000 fl. und 15 Treffern zu 200 fl. 5% steuerfreie Notenrente, endlich Bargewinne zu 100 fl., 80 fl., 60 fl., 40 fl., 20 fl., 10 fl., 8 fl. und 6 fl., im Gesamtbetrage von 104 800 fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 9. Juni 1885.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staatslotterien, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jacoberhofe sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Wien am 15. März 1885.

(1196) 6-4

Von der k. k. Lotto-Gefällsdirection

Abtheilung der Staatslotterie.

Anzugstoffe

aus von haltbarer Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um fl. 4,95 ö. W. aus guter Schafwolle; 8, — — — — besserer — 10, — — — — feiner — 12,40 — — — — ganz feiner — Seide-Plaisirs per Stück fl. 4, 5, 8 und bis fl. 12. Hochfeine Anzüge, Hosen, Ueberzieher, Rock- und Regenmäntelstoffe, Tüfel, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruvienner, Tosking empfohlen

Joh. Stikarofsky

gegründet 1866

Fabrik-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmesendungen über fl. 10 franco. — Ich habe ein stetes Tuchlager von mehr als 105 000 fl. ö. W., und ist es selbstverständlich, dass bei meinem Weltgeschäft viel Reste in Längen von 1 bis 6 Meter übrig bleiben, nur bin ich gezwungen, derartige Reste tief zu herabgesetzten Erzeugungspreisen zu verschleudern. Jeder vernünftig denkende Mensch muss einsehen, dass von so kleinen Resten keine Muster versendet werden können, da doch bei einigen Hundert Musterbestellungen von diesen Resten in Kürze nichts übrig bliebe, und ist demnach ein reiner Schwindel, wenn Tuchfirmen von Restenmustern inserieren, und sind in derartigen Fällen die Musterabschnitte von Stücken und nicht von Resten, und sind die Absichten eines derartigen Vorgehens begreiflich. — Reste, die nicht convenieren, werden umgetauscht oder wird das Geld zurückgesandt. (609) 24-25

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit - Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten	
4 Tage Kündigung	3 1/4 Procent
8 " " "	3 1/2 " "
30 " " "	3 3/4 " "
in Napoleons d'or	
30 tägige Kündigung	3 Procent
3 monatliche " "	3 1/4 " "
6 " " "	3 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 45

in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppan, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen.

gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 1. Oktober 1883.

(1948-2) Nr. 2427.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 16. Juni 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 16. März 1885, Z. 1569, die zweite exec. Feilbietung der dem Johann Kastelitz von Kleinpresta gehörigen, gerichtl. auf 1461 fl. geschätzten Realität Einl. - Nr. 93 der Steuer-gemeinde Liberga stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 6ten Mai 1885.

(1835-2) Nr. 2693.

Bekanntmachung.

Den Thomas Lovko, Thomas Obreza, Georg Opaka, alle aus Niederdorf, Gregor Kle von Planica, Georg, Michael und der Maria Weber, alle von Mauniz, der Gertraud, Maria und dem Josef Ruppnik, sämmtliche aus Hotederschlitz, und dem Johann Lampe aus Schibersche, Johann Drobnic von Grahovo, Thomas Wieden und der Agnes Skertj, beide aus Bezulak, Maria Gostisa von Kirchdorf und Apollonia Molk, verehel. Turk von ebendort, rücksichtlich deren Erben und Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, dass für sie Herr Johann Hraft von Loitsch zum Curator ad actum bestellt worden ist, dem man unter einem die diesgerichtlichen Grundbuchsbescheide vom 15. März 1884, Z. 2339, 21. Februar 1884, Z. 1839, 7. Februar 1884, Zahl 1374, 15. Februar 1884, Z. 1118, und 19. Juni 1884, Z. 5438; 5. Juni 1884, Z. 5048, und 6. Juni 1884, Z. 5076, zugefertigt hat.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten März 1885.

(1956-2) Nr. 3030.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 29. Mai 1885,

um 11 Uhr vormittags, wird hiergerichts die zweite exec. Feilbietung der Realität des verstorbenen Veit Mistaj (durch den Curator ad actum Paul Veseljak in Adelsberg) sub Einlage Nr. 4 ad Catastralgemeinde Adelsberg stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. April 1885.

(1931-2) Nr. 6641.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über die Klage de praes. 14. April 1885, Z. 6641, der Maria Dolnicar, Besitzerin in Untergruschja (durch Dr. Tavcar), gegen Georg Bogacar, Matthäus Bogacar, Andreas Bogacar, Valentin Bogacar, Margaretha Bogacar, Lucas Bogacar, Maria Bogacar geb. Plevnit, Margaretha Bogacar, alle von Untergruschja, Gertraud Ferkol von Vizovik, Johanna Dolnicar von Untergruschja und Anton Jeglic von Laibach und deren unbekannte Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer Rechte Johann Dolnicar, Besitzer in Untergruschja Nr. 5, zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 21sten April 1885, Z. 6641, womit zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

29. Mai 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugefertigt worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. April 1885.

(1281-3) Nr. 1568.

Bekanntmachung.

Dem Ivan Adam von Dragatus, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 28. Februar 1885, Z. 1568, der Anna Adam geb. Hudela von Dragatus wegen Eigenthumsanerkennung und Gestattung der Gewähranschrift Herr Peter Perce von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tag-satzung auf den

30. Mai 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. März 1885.

(1929-3) Nr. 6455.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über die Klage de praes. 11. April 1885, Z. 6455, des Johann Remzgar, Besitzer von Log, Bartbelma Behar, Matthäus Remskar, Franz Euben, Anton Ros, Johann Boje und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte Anton Korinit, Besitzer von Lukovic, zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 20. April 1885, Z. 6455, womit zur summarischen Verhandlung die Tag-satzung auf den

29. Mai 1885,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugefertigt werden.

Laibach am 20. April 1885.

(1978—1) Nr. 2360.

Erinnerung

an Johann Alesovc von Repnje ... Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Johann Alesovc ...

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Helena Erz-n von Repnje (durch Dr. Pirnat in Stein) die Klage auf Zahlung einer Darlehensforderung per 20 fl. ...

22. Mai 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung ...

(1943—2) Nr. 5112.

Executive Feilbietungen.

Hierüber wird zur Einbringung der Forderungen des hohen k. k. Avaras an Procentualgebühr laufenden Steuern sammt Umlagen und politischen Executionskosten per 25 fl. 92 kr., resp. 25 fl. 98 kr. ...

23. Mai, 24. Juni und 25. Juli 1885, jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei der dritten Feilbietung die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

(1938—2) Nr. 5315.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Maria Stembov (durch Dr. Barnit) wird zur Einbringung der Weisboistangenten aus dem Weisboistheilungsbescheide vom 5. Dezember 1884, Z. 23435, per 73 fl. 8 kr., 360 fl. 34 kr. und 5464 fl. s. A. die executive Relicitation der dem Josef Dornis von Brunnndorf, jetzt in Restutto, Provinz Udine, Königreich Italien, gehörig ...

23. Mai 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass bei derselben die obige Hypothek nöthigenfalls auch unter den Schätzwerthe an die Weisboistangenten gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben wird.

Letztere, wornach jeder Kauflustige vor seinem Anbote ein 10proc. Badium des Schätzungswertes zu Handen des Feilbietungscommissärs zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract, können in der Registratur inner-halb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. April 1885.

(1540—3) Nr. 2318.

Edict

zur Einberufung der Erben unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei am 5. Dezember 1877 Martin Rečemer zu Gurkfeld Nr. 32 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des gesetzlichen Erben Martin Rečemer unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit dem sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Johann Oberster in Gurkfeld abgehandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. März 1885.

(1817—2) Nr. 1527.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Turšič von Bezulak Nr. 8 (durch den Nachhaber Bartholmä Jntihar von dort Nr. 73) die exec. Versteigerung der dem Kaspar Vidrih von Dorn Nr. 47 gehörigen, gerichtlich auf 2625 fl., resp. 1060 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Adelsberg sub Auszug-Nr. 547 und 549 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli, die zweite auf den 4. August und die dritte auf den 4. September 1885,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei zu Adelsberg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. März 1885.

(1917—1) Nr. 1867.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Avaras) die executive Versteigerung der dem Andreas Opeta von Niederdorf Nr. 77 gehörigen, gerichtlich auf 2052 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 585 ad Haasberg pcto. schuldigen 36 fl. 77 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni, die zweite auf den 25. Juli und die dritte auf den 27. August 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten Februar 1885.

(1949—2) Nr. 2907.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 12. Juni 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 30. Jänner 1885, Z. 545, die dritte exec. Feilbietung der dem Josef Selan von Kove gehörigen, gerichtlich auf 998 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 21 der Steuergemeinde Wailtsch stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten Mai 1885.

(1831—3) Nr. 2942.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Erker von Mitterdorf die exec. Versteigerung der den Dominik und Maria Pelegri von Windischdorf gehörigen, gerichtlich auf 1067 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 317 der Steuergemeinde Mitterdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

3. Juni, die zweite auf den 8. Juli und die dritte auf den 5. August 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. April 1885.

(1289—3) Nr. 1482.

Erinnerung

an Johann und Maria Pečel, Anton, Franz, Mathias und Anna Pečel, Margaretha Pečel geb. Silc, Ursula Werhar, Maria, Marianna und Agnes Pečel.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Johann und Maria Pečel, Anton, Franz, Mathias und Anna Pečel, Margaretha Pečel geb. Silc, Ursula Werhar, Maria, Marianna und Agnes Pečel hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Pečel von Provac Nr. 13 die Klage de praes. 11. März 1885, Z. 1482, auf Verjährterklärung von Hypothekarforderungen eingebracht, wovon über zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den 8. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Jober, Gemeindevorsteher in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten März 1885.

(1950—1) Nr. 2908.

Bekanntmachung.

Am 12. Juni 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 7. Dezember 1884, Z. 7424, die dritte exec. Feilbietung der dem Anton und der Aloisia Dornit von Sagor gehörigen, gerichtlich auf 18455 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gal-lenberg Urb.-Nr. 436, Einl.-Nr. 2 der Catastral-gemeinde Sagor stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten Mai 1885.

(1916—1) Nr. 653.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der mbj. Andreas Gabrouš'schen Erben von Kirchdorf (durch den Vormund Georg Klemenčič von dort) wird die mit Bescheid vom 1. November 1881, Z. 12189, auf den 18. Jänner, 16. Februar und 16. März 1882 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte exec. Feilbietung der dem Fernej Jstenič von Oberdorf Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 7900 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 4, 25/1, Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Voitsch, neuerlich auf den

27. Juni, 25. Juli, 27. August 1885, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten März 1885.

(1918—1) Nr. 1944.

Zweite exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Mathias Krajc aus Grahovo wird die mit Bescheid vom 10. März 1884, Z. 1691, auf den 8ten Mai, 7. Juni und 10. Juli 1884 angeordnet gewesene, somit aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Lutas Vidrih von Zirkniz gehörigen, laut Protokolles de praes. 20. August 1884, Z. 7204, auf 1065 und 810 fl. bewerteten Realitäten sub Rectif.-Nr. 397 ad Haasberg und Rectif.-Nr. 5 ad Pfarrgilt St. Stefani in Lipsein reassumando auf den

27. Juni, 25. Juli und 25. August 1885,

und zwar die erste und zweite jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts, die dritte aber behufs parcellenweiser Vornahme um 9 Uhr vormittags loco der Realität mit dem frühern Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten März 1885.

(1955—1) Nr. 1532.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lad wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kalkan von Lad die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Fil von Safniz Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1410 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 14 der Catastral-gemeinde Safniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. Juni, die zweite auf den 17. Juli und die dritte auf den 16. August 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Lad, am 25sten April 1885.

Mit 1. Mai

fand die **Eröffnung** des 30° R. warmen

Mineralbades Töpliz in Unterkrain

statt. Im Badehause selbst sind 32 Zimmer von 70 kr. bis 1 fl. per Tag, ein Bad für 15 und 6 kr., ein Bad mit elektrischem Strom für 30 kr., Table d'hôte für 60 kr. per Person zu haben. (1776) 3-3

Um einen besonders starken Besuch bittet ergebenst

August Kulowiz

Bade-Arzt und Badepächter.

(1568) 6-3

Altberühmtes
Schwefelbad
in Kroatien
Post. Telegraph.

Warasdin-Töplitz

von der Südbahnstation Csakathurn 2 1/2 Stunden entfernt,
Separat- und Stellwagenverkehr. Die 43° R. heisse Quelle
und der Schwefelmoor von unübertroffener Wir-
kung bei Rheuma, Gicht, Gelenksleiden
etc., Trinkur bei Brustleiden. Cur-
anstalt mit altem Comfort. Aerzt-
liche Auskunft ertheilt Dr.
A. Fodor. Prospekte versen-
det gratis die Bade-
verwaltung.

Die erste



österr.

Thüren, Fenster- und Fussboden-

Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817

unter der Leitung von **M. Markert**

1486) 12-3

empfehlen ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, von Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.

Localveränderungs- und Eröffnungsanzeige.

Bestrebt, das mir seit Jahren von meinen p. t. Kunden geschenkte Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen, und um den Bedürfnissen nach einem grösseren Locale nachzukommen, habe ich mich veranlasst gefunden, meine

Conditorei

in das neuerbaute Haus am Congressplatz zu verlegen.

Ich habe keine Mühe und keine Kosten gescheut, meine Conditorei zu einem prachtvollen Etablissement zu gestalten, und werde wie bisher bestrebt sein, durch aufmerksamste Bedienung und exquisite Waren alle meine verehrten Kunden zu befriedigen.

Besonders aufmerksam mache ich auf meine warmen Getränke, als:

Kaffee, Chocolate, Thee, Punsch etc.

und werde ich auch fernerhin das feinste



Gefrorene



in grösster Auswahl nebst dem beliebten **Eis-Kaffee, Eis-Chocolate, Punsch à la glace** stets frisch vorrätig halten.

Zur grösseren Annehmlichkeit der p. t. Gäste liegen mehrere illustrierte und Tagesjournale in meinem Locale auf.

Um recht zahlreichen Zuspruch höflich ersuchend, zeichne hochachtend

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz.



Anlässlich der Pfingstfeiertage
arrangiert die gefertigte Unternehmung

Vergnügungszüge

mit auf die Hälfte ermäßigten Fahrpreisen von
Laibach nach Wien,

Abfahrt am 23. Mai nachmittags 3 Uhr 7 Mi-
nuten; dann nach

Ziome, Triest und Benedig,
Abfahrt am 24. Mai nachmittags 1 Uhr 30 Mi-
nuten.

Fahrpreise nach Wien und retour:
II. Classe 18 fl., III. Classe 12 fl.

Fahrpreise nach Ziome oder Triest:
II. Classe 9 fl., III. Classe 7 fl.

Nach Triest und Benedig:
II. Classe 18 fl. 50 kr., III. Classe 13 fl. 50 kr.

Alles Nähere enthalten die afficierten Placate
und die bei den Portieren am Bahnhofe und
in der Expedition dieses Blattes gratis erhält-
lichen Programme. (2004)

G. Schröckls Witwe,
concessioniertes I. Wiener Reise-Bureau.

Wunder der Industrie!

Nur fl. 3,75 kostet bei mir von
heute ab

Pendeluhr

eine vorzügliche, regulierte, selbstleuchtende
mit Schlagwerk
ganze und halbe Stunden, mit zwei bron-
cierten Gewichten,

in prachtvollem, feinst poliertem initiierten Nuß-
holz-Rahmen, gefehlt, mit herrlichem Ziffer-
blatt, welches mit der f. f. priv. Leuchtmasse
imprägniert ist und des Nachts von selbst mon-
hell leuchtet, so dass man, ohne das Licht an-
zuzünden, sofort erkennen kann, wie viel Uhr es
ist. Für die Leuchtkraft leiste ich schriftlich Ga-
rantie, ebenso wie ich für den vorzüglichen Gang
garantiere. Ich bin der alleinige Erfinder dieser
Uhren und verkaufe dieselben nur aus dem
Grunde jetzt so enorm billig, weil ich circa
1300 Stück davon am Lager habe und Caffee
brauche. Die Uhren haben noch vor zwei Mo-
naten das Dreifache gekostet. Jede Uhr ist mit
„Patent“ versehen. Hunderte von Dankschreiben
und Nachbestellungen von maßgebenden Persö-
nlichkeiten über die von mir bezogenen Uhren
liegen in meinem Bureau zur gefälligen Einsicht
des p. t. Publicums auf. Die Verpackung wird
in Kisten bewerkstelligt. Die Absendung der
bestellten Uhren geschieht dreimal täglich, durch
Postnachnahme oder vorherige Caffee. Zu be-
ziehen durch die

Fabrik leuchtender Pendeluhrn, Wien,
III., Hintere Dollantsstraße 9.
Nabinobics. (1869) 3--1

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbst-
belleckung (Onanie) und geheimen
Ausschwefungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Leso
es jeder, der an den schrecklichen Folgen
dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen
Belehrungen retten jährlich Tausende
vom sichern Tode. Zu beziehen durch
das Verlagsmagazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.
(1810) 12--2

Hell's Tamarinden-Pastillen

aus der Frucht von Tamarindus indica sorgfältig dargestellt und gleich-
zeitig dem Tamarindus indico entzogen, welche sich den Vor-
theil weicherer Konsistenz besitzen, erfrischen sich täglich mehr des Be-
falls. Herr Dr. Retau's bestes Publikum. Hell's Tamarinden-
Pastillen sind ein angenehmes, ohne Schmerzen wirkendes
Abführmittel, das insbesondere den Hämorrhoidal-Leiden-
den, dem Froese, und Kindern in Anspruch ist und das
drastischen Pillen aller Art und den herkömmlichen Minera-
lquellen vorzuziehen ist. Die Pastillen sind eine natürliche Sa-
ttigung des Darmkanals und sind bei Stuhlverhaltungen mit
allen daraus hervorgehenden Leiden das geschickteste Mittel. Preis
einer Schachtel 75 kr. 6. W.

G. Hell & Comp., in Troppan.
Auf der internationalen pharmaceutischen Ausstellung
in Wien mit dem Ehrendiplome ausgezeichnet.
Hell's Tamarinden-Pastillen sind in den Apotheken erhältlich.

Depôts: Laibach bei den Herren Apothe-
kern Swoboda und Trnkoczy.
(562) 18--6

In dem kleinen Schriftchen
Der Krankenfreund
findet der freundliche Leser eine Beschreibung
solcher Hausmittel, welche sich nicht nur
zur Beseitigung kleiner Unpäßlichkeiten,
rheumatischer Beschwerden z. eignen, son-
dern welche auch vielfach bei ernstern oder
langwierigen Krankheiten von bester Wir-
kung sind. Bekanntlich ist oft das einfachste
Hausmittel das beste, und dürfte daher
obiges Schriftchen für jeden Kranken von
Nutzen sein. Um dasselbe allgemein zu-
gänglich zu machen, wird es von Richters
Verlagsanstalt in Leipzig schon gegen
eine 5-fr.-Marke franco verhandt.
(880) 7--7

L. Ehrwerth
Zahnarzt
Herrengasse Nr. 1
ordiniert von 9 bis 5 Uhr. — Speciell Erhal-
tung vorhandener und Ersatz verlorengegan-
gener Zähne mit vorzüglichem Material und
(1437) nach bewährtesten Methoden. 12

Ein eleganter, leichter, ganz neuer
Landauer
ist sehr billig (2030)
zu verkaufen
Maria-Theresienstraße Nr. 5.

Das
einstöckige Haus
Nr. 30 in Sagor a. d. Save
nächst der Südbahn und der Gewerksbahn
an der Strasse gelegen
ist zu verkaufen.
Gegenwärtig befindet sich darinnen eine Ge-
mischwarenhandlung, Gasthaus und Tabak-
trafik im besten Gange. — Das Haus ist ganz
neu gebaut und noch 15 Jahre steuerfrei.
— Käufer wollen sich an den Eigenthümer
Mathias Brovet in Sagor a. d. Save
wenden. (1862) 3--2

Dr. Hartmanns
Auxilium,
bestbewährtes Heilmittel gegen
Harnröhrenfluss
bei Herren und
Fluss bei Damen,
ein streng nach medicinischen Vorschrif-
ten bereitetes Präparat, heilt ohne Ein-
spritzung schmerzlos, ohne Folgekrank-
heiten, frisch entstan-
dene, noch so sehr ver-
altete gründlich und
entsprechend schnell.
Ausdrücklich verlange
man Dr. Hartmanns
Auxilium für Herren
oder für Damen, und ist
dasselbe sammt belehrender Broschüre
und einer zu einer Consultation in der
Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berech-
tigenden Karte in allen grösseren Apo-
theken um den Preis von fl. 2-30 zu
haben.

Hauptdepôt: **W. Twerdy,**
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert
von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen
von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt,
und werden daselbst auch ferner wie
bisher alle Haut- und geheimen Krank-
heiten, insbesondere Manneschwäche,
nach überaus glänzend bewährter Me-
thode, ohne Folgeübel, Syphilis und
Geschwüre aller Art bestens geheilt. Me-
dicamente werden in discretester Weise
besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in Laibach bei Herrn Jul.
v. Trnkoczy, Apotheker. (491) 15

(1814--3) Nr. 2868.
Dritte exec. Feilbietung.
Am 26. Mai 1885,
um 12 Uhr vormittags, wird hiergerichts
die dritte exec. Feilbietung der Realität
des Franz Vole von Slavina Urb. Nr. 18
ad Adlershofen stattfinden.
K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am
26. April 1885.

(539) 30-15 Prämiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.
Auf Raten Claviere für Wien und Provinz
Concert-, Salon- und Stutzflügel
wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer,
Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos on fl. 350 bis fl. 600.
Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Piccoli's Magen-Essenz
von G. Piccoli, Apotheker, Laibach.
Herrn G. Piccoli, Apotheker in Laibach.
Ich war seit 18 Jahren immer mit Magenleiden ge-
plagt und glaubte nie mehr gesund zu werden. Wie ich
Ihre Magenessenz bekommen habe, nach einigen Fla-
schen wurde ich ganz gut, und jetzt schaue ich wohl-
beleibt und ganz gut aus. (1951) 15--14
Roveredo, Tirol, 10. Februar 1884.
Maria Schwarz.
1 Flasche 10 kr. In Schachteln à 12 Flaschen
wird gegen Nachnahme von 1 fl. 36 kr. vom Erzeuger
versendet. Bei grösserer Abnahme entsprechender Rabatt.

Zur gefälligen Beachtung.
Den hochverehrten bisherigen Gästen sowie den p. t. Herren Reisenden
und einem p. t. Publicum erlaube ich mir höflichst anzuzeigen, dass ich das
Hôtel und die Restauration
zum Bairischen Hof
Wienerstrasse Nr. 23
nur drei Minuten von der Südbahnstation entfernt, wieder in meine persön-
liche Leitung übernommen habe.
Billige Logis, vorzügliche warme und kalte Küche zu jeder Tageszeit,
gute Tischweine, echter Karster Teran, echter Retzer, Kosler Kaiser-Bier
(nur 10 kr. das halbe Liter).
Unter Zusicherung der solidesten Bedienung lade ich zum zahlreichen
Besuch höflichst ein. Hochachtungsvoll
Johann Hafner.
(1990) 3--1

Hagelversicherung
zu billigsten festen Prämien
wobei 50 Procent, beziehungsweise 33 1/3 Procent vorweg rabattiert
werden, die nur im Schadenfalle nachzuzahlen kommen, leistet
die General-Agentenschaft in Graz
Herrengasse, Thonethof
der ungarisch-französischen Versicherungs-Actiengesellschaft
(Franco-Hongroise).
Garantiefond 4 Millionen Gulden eingezahltes Actien-capital
und über 4 Millionen Gulden Reserven.
Vorkommende Schäden werden coulant abgewickelt und prompt be-
zahlt. Offerte um Uebernahme von Agenturen sind an die
Hauptagentenschaft in Laibach, Valvasorplatz Nr. 1
im Geschäftslocale der Herren
Terček & Nekrep
zu richten, woselbst auch Anträge übernommen und Auskünfte bereitwilligst
ertheilt werden. Auf Wunsch wird mit der Prämienzahlung bis nach der
Ernte zugewartet. (2026) 2--1

(1813--2) [Nr. 2526.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird den Michael Berne, Michael Kor-
digel, Maria Könič, Agnes Könič von
Rufsdorf und Gertraud Sadnik von Ra-
kitnik und dem unbekannt wo befindlichen
Kaspar Dgrizel hiemit erinnert, dass der
in der Executionssache des Carl Bilhar
von Mautersdorf Nr. 30 gegen Anton
Kenič von Rufsdorf Nr. 24 pcto. 37 fl.
75 kr. ergangene Feilbietungsbescheid
vom 24. Jänner 1885, Z. 439, dem für
dieselben bestellten Curator ad actum
Herrn Dr. Jv. Pitamic, Advocat in Adels-
berg, zugestellt worden ist.
K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am
16. April 1885.

Bestes
Erfrischungsgetränk
Steffen's Sauerling
Steir. Landtschaft.
"Tempelquelle".
Bewährt
Magenkränklichen
und "Styriaquelle"
zu beziehen bei Herrn Mich. Kastner sowie auch bei den
Herrn Jos. Fabian, C. Holzner, Peter Lassnik, J. Lueck-
mann, Joh. Pevdian, Jos. Schläpfer, Schussnig & Weber
und Jos. Tervina in Laibach. (940) 24--11

Hauptniederlage

natürlicher Mineralwässer u. Quellenproducte.

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Carinthiaquelle, Egerer Franzensquelle, Emser Victoriaquelle, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannisquelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Krondorfer Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Püllnaer und Saischitzer Bitterwasser, Radeiner Sauerbrunn, Rákoczy-Bitterquelle, Rohitscher Sauerbrunn, Römerquelle, Salvatorquelle, Ofner Victoria-Bitterquelle, Ofner Königsbitterwasser, Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader und Haller Jodsatz, Emser Pastillen, Biliner Pastillen u. s. w.

Die seit 27 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. Achtungsvoll (1880) 2

Peter Lassnik, Laibach.

Brunnenschriften u. Broschüren gratis.

Josef Stadler

Bau- und Galanterie-Spengler

Schustergasse Nr. 4

(nächst der Hradetzky-Brücke, Neuer Markt)

dankt verbindlichst seinen p. t. verehrten Kunden für das ihm bisher geschenkte Vertrauen, empfiehlt sich auch für fernerhin zur Uebernahme sowohl in der Stadt als auch auf dem Lande aller und jeder in das Fach einschlagenden Bauarbeiten in allen vorkommenden Metallen, sowohl neuen als Reparaturen, und besorgt Anstriche derselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen, ohne jedoch hiebei seinem Principe, unter strengster Garantie nur solide und beste Arbeit zu liefern, untreu zu werden.

Grösstes Lager

sämmtlicher blanker und lackierter Haus- und Küchen- geräthe, Back- und Sulzformen; Specialitäten in Kaffeemaschinen und Schnellsiedern aller Constructionen, Kaffeebretter, Reschous-, Rostbraten-, Gulyasch- und Beefsteak-Maschinen auf Spiritus- und Petroleum-Kochöfen; blanke, lackierte und kupferne Wasserschaffeln, Krüge, Kannen, Wanneln und Eimer, Wandlavoirs, Vogelkäfige, Botanischerbüchsen, Zimmerfontains, Champagnerkühler, Gefrorenemaschinen, Kirchen-, Taschen-, Sturm-, Wand-, Strassen- und Gartenlaternen, Waschgarnituren sammt Gestell, Damenbidets, Blumen- und Garten-Giesskannen aller Formen, Blumensprenger, Brotkörbe, Briefkästen, Bierkrügelträger, Pfeifenrohr-Ausputzmaschinen, alle Arten geaichte Litermasse etc. etc. zu möglichst billigen Preisen.

Grösste Auswahl blanker und lackierter billiger Blech-Spielwaren. Douche-Apparate, Kinder- und Sitzwannen, Badewannen mit und ohne Heizung. (1595) 6-5

Lager und Aufstellung von Water-Closets.

Erzeugung von Sparherd-Wasserwannen mit gepresstem Vorkopf und Deckel aus massivem Kupfer ohne Eisen, daher leicht im Gewicht und billig. Ferner Buchstaben aus Metall in allen Grössen.

Anfertigung von praktischen und bestconstruirten eleganten Eiskästen mit und ohne Vorkühler und Speisebehälter zu billigsten Preisen.

Kosten-Ueberschläge werden prompt und franco verabfolgt.

Manneschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



Dr. Wrun's Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruin-Pulver unfehlbar bei durch Säften- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz (Manneschwäche)) hervorgerufenen Schwächeständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Jucken an Händen und Füßen, Blutarmut etc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Wrun's Peruin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (4853) 20-18

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. Depot in Laibach bei Herrn Apotheker C. Birshits. Generalagent in Wien: M. Gishner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Strasse 14.

Gegründet anno 1679.

(1890) 12-7

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,

AMSTERDAM.

FABRIK

von feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

L. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicum sind die Liqueure echt auch bei den bekanntesten renommierten Firmen zu haben.

Kais. königl.



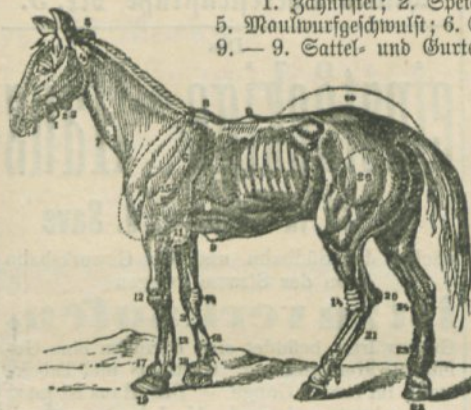
privilegiertes

Costella's neuestes Restitutions-Fluid.

Dieses heilt alle unten angegebenen Defecte und Gebrechen gründlich, übertrifft in seiner Anwendung alle bisher in gleichen Fällen angewendeten Präparate, welche mehr oder minder die Spuren der Behandlung zurücklassen.

Mein Präparat wirkt in kürzester Zeit beruhigend, bereitet dem Thiere keine Schmerzen, und werden hiedurch Gefahren beseitigt, die bei den früheren Heilmethoden in dem Costella'schen des kurz gebundenen, gequälten Pferdes unvermeidlich waren und dem Thiere physischen, dem Besitzer materiellen Schaden brachten.

Es ist ein untrügliches Mittel gegen alle Entzündungen, Fieber, Lähmungen, Erschlaffungen der Gliedmaßen, Rheumatismus etc. und hat den Zweck, denjenigen, denen die Thierheilkunde fremd ist, hilfreich an die Hand zu gehen, ihre Hausthiere stets bei guter Gesundheit zu erhalten, ohne deswegen Zuflucht zum Arzte nehmen zu müssen.



1. Zahnhüfte; 2. Speicheldrüse; 3. — 3. Ueberbein; 4. Ohrengeschwulst;
5. Maulwurfschwulst; 6. Schulterlähme; 7. Aderhüfte; 8. Widerristgeschwulst;
9. — 9. Sattel- und Gurtendrud; 10. Venen-, Hüften- und Kreuzlähme;
11. Stollbeule; 12. Anieschwamm; 13. Schenklapp; 14. — 14. Maspe; 15. Buglähme;
16. Flußgalle; 17. Schale oder Ringbein;
18. Krontritt; 19. Ring- und Bollfuß;
20. Piephaken; 21. Hasenhade; 22. Schenngeschwulst; 23. Zgefuß; 24. Spath; 25. Spornfluß; 26. Hüftlähme.

Dieses von mir selbst erzeugte neueste Restitutions-Fluid ist zu haben in Laibach bei Herrn Michael Kastner, Johann Ludmann; in Krainburg bei Josef Sushnit; in Rudolfswert bei Adolf Pauser; in Gottschee bei Franz Bartelme; in Reifnitz bei Franz Birker; in Bischofskloster bei Josef Jessenko; in Wölling bei Anton Projenik; in Eschernembl bei Johann Puhel; in St. Bartholomä bei Maria Taukar u. a. m.

Wegen Verkaufsstellen wende man sich für Krain an das Hauptversendungs-Depot Michael Kastner, Laibach.

Es wird ersucht, auf die Schutzmarke, mit welcher jede Flasche am Kopfe versehen ist, zu achten, und um Irrthümern vorzubeugen, stets Costella's neuestes Restitutions-Fluid zu verlangen.

Jede Flasche erhält eine ausführliche illustrierte Gebrauchsanweisung und kostet 1 fl. 35 fr. 75. W.



Zur Erlangung und Erhaltung der Gesundheit hat sich seit jeher bestens bewährt eine

Blutreinigungs-Cur

im Frühjahr

weil durch eine solche mancher im Körper schlummernde Keim schwerer Krankheiten aus demselben entfernt wird.

Das ausgezeichneteste und wirksamste Mittel hierzu ist

J. Herbabnys verstärkter

Sarsaparilla-Syrup.

J. Herbabnys verstärkter Sarsaparilla-Syrup wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutverbessernd, indem er alle scharfen und krankhaften Stoffe, die das Blut dick, faserig, zur raschen Circulation untauglich machen, aus demselben entfernt, sowie alle verdorbenen und krankhaften Säfte, angehäuften Schleim und Galle — die Ursachen vieler Krankheiten — auf unschädliche und schmerzlose Weise aus dem Körper abscheidet. — Seine Wirkung ist deshalb eine ausgezeichnete bei Hartleibigkeit, bei Blutandrang nach dem Kopfe, Ohrensausen, Schwindel, Kopfschmerzen, bei Gicht- und Hämorrhoidal-Leiden, bei Magenverstopfung, schlechter Verdauung, Leber- und Milz-Anschwellungen, ferner bei Drüsen-Anschwellungen, bösen Flechten, Hautausschlägen etc.

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 85 kr., per Post 15 kr. mehr für Emballage. (1498) 12-5

Jede Flasche muss obenstehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central-Versendungsdepot für die Provinzen:

Apotheke zur „Barmherzigkeit“

des Jul. Herbabnys

Wien, Neubau, Kaiserstrasse Nr. 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkoczy, W. Mayr; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Fiume: C. Silhavy, G. Prodram; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konecny.

Geschäftseröffnung.

Erlaube mir hiemit dem geehrten p. t. Publicum, den hohen Herrschaften und den Herren vom k. k. Militär die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze:

Schellenburggasse im Kosler'schen Hause,

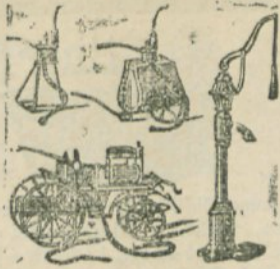
ein Sattlergeschäft

eröffnet habe, und empfehle mich zugleich dem geehrten p. t. Publicum, den hohen Herrschaften und den Herren vom k. k. Militär behufs Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Artikel unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Bestellungen für loco als auch für auswärts sowie alle Arten Reparaturen werden schnellstens und mit grösster Sorgfalt billigt ausgeführt und besorgt. (1865) 3-2

Hochachtungsvoll

Josef Köhler, Sattlermeister.



Fr. Kernreuter

Maschinen-, Pumpen-, Spritzen- und Feuerlöschgeräthe-Fabrik

(1114) 24-17 **Wien**

Hernals, Hauptstrasse 117

liefert in vorzüglichster Ausführung alle Arten von zwei- und vierräderigen Feuerspritzen, Hydrophore, Wasserwagen, Pumpen für alle Zwecke, Brunnenschöpfwerke, Gartenspritzen, Werkzeugmaschinen etc. — Ausführliche und illustrierte Preislisten gratis und franco.

Als unübertroffenes Radicalmittel gegen

Hausschwamm

unter Garantie als einzig vorzüglichst erwiesenes Imprägniermittel für alles Holzwerk gegen Fäulnis, Stock, Wurmfrass, Schimmelbildung empfehlen ihr 10jährig geprüftes, ausschliesslich bewährtes, k. k. priv. und mehrfach prämiertes **Dr. H. Zereners Antimerulion**, ferner ihre feuersicheren, öffentlich erprobten **Wasserglasfarben-Anstriche, Dachpappe, wasserdichte Decken.**

Hoyer & Kuhn, Chem. Fabrik, Wien, X. Bezirk.

Niederlage in Laibach bei Herrn Carl Kauschegg. (1878) 18-5

Einziges und absolut unfehlbares Mittel selbst wenn alles Andere gegen Haarausfall und Kahlköpfigkeit versagt, ist mein amerikanischer Original **Barbunum**. Ausfallen der Haare in 8 Tagen vollständig beseitigt, kuppiger Nachwuchs derselben in dreifacher Zeit verbürgt, Kopfschuppen und andere Unreinigkeiten verschwinden, über Nacht auf jedem Toiletteisch als Kopfwaschwasser ungleichlich. Preis 1 fl. 40 kr. Generaldepot bei J. Wessely, dipl. Apotheker, Wien, 1. Augustinerstrasse 7. Flaschen ohne meine genaue Adresse. — Falsifikate!!! — Postversendung täglich.

Niederlage in allen bedeutenderen Apotheken.

Weine so beliebt geworden, nicht durchschüttelt, aber wirklich gehaltvolle

Überall als vorzüglich anerkannte

Universal-Glycerin-Seife

empfehle für Jedermann als mildeste billige und für die Gesundheit der Haut zuträglichste Wäsche; dieselbe beseitigt bei längerer Anwendung alle Sommerprossen, Hautausschläge, zu starke Rote der Haut und verleiht derselben überhaupt größte Festigkeit und klare Weisse, per Stück 10, 14 und 20 Kreuzer. Unentbehrlich zum Waschen für Kinder. Wird öft von der Fabrik von **H. P. Beyschlag in Augsburg.**

Alleinige Niederlage in Laibach bei (1265) 12-4

G. Marxinger, Rathhausplatz 8.

Kundmachung.

Beim Eintritt der Erntezeit beehrt sich die

k. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz

die p. t. Herren Landwirte höflichst aufmerksam zu machen, dass dieselbe nebst der **Versicherung von Gebäuden, Einrichtungsstücken aller Art, Maschinen, Vieh, Vorräthen etc. auch die**

Versicherung

der Feld- und Wiesenfrüchte gegen Brandschaden

unter möglichst günstigen Bedingungen übernimmt.

Einschlägige Auskünfte werden bereitwilligst im **Bureau der Anstalt (Graz, Sackstrasse Cons.-Nr. 20)** und bei der **Repräsentanz in Laibach (Floriansgasse 23)** sowie bei jedem Districts-Commissariate ertheilt und ebendasselbst Versicherungsanträge entgegengenommen. (1870) 3-2

Graz im Monate Mai 1885.

Direction

der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)



„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich: **Wien**
Giselastrasse Nr. 1 im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn: **Budapest**
Franz-Josefsplatz 5 u. 6 im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft	Fres.	87 284 420,—
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1884	„	17 134 226,05
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als	„	149 800 000,—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	„	63 992 275,—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf	„	1 324 770 129,55

— Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die

Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock, bei Val. Zeschko. (613) 12-4

Klimatischer Curort

Bad Vellach

bei Eisenkappel in Kärnten.

Beginn der Saison am 1. Juni.

Wohnungs- und Mineralwasser-Bestellungen wollen gefälligst an die Inhabung gerichtet werden. (1755) 3-3

Dieser Curort ist aus freier Hand zu verkaufen.



Carl Kuhn & Co. in Wien

beehren sich, ihre Fabrikate

Stahlschreibfedern und Federhalter

höflichst zu empfehlen.

Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Auswahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fortwährend durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaarenhandlungen.

(2) 24-10

Kärntner Landesausstellung

unter dem Protectorate Sr. kais. und königl. Hoheit des Herrn Erzherzogs **Carl Ludwig.**

In der Zeit vom **25. August bis 8. September 1885** wird zu Klagenfurt eine Landesausstellung, verbunden mit der II. Kärntner Landesviehschau, stattfinden, und hat dieselbe vorzüglich die Bestimmung, von der gesammten Productionsthätigkeit des Landes Kärnten ein anschauliches Bild zu liefern.

Nach dem festgestellten Programme wird sich dieselbe theilen:

- I. in eine permanente Ausstellung, umfassend Producte des Montanwesens, der Land- und Forstwirtschaft, der gesammten Industrie und der Gewerbe, sowie der Hausindustrie, das kärnt. Schul- und Unterrichtswesen, die Touristik und das Fremdenverkehrsweisen, eine Gruppe für Arbeitsmaschinen jeder Art, endlich eine Abtheilung für Kunst- und culturhistorische Gegenstände aus Kärnten sowie aus dem I. I. Museum für Kunst- und Industrie in Wien;
- II. in die temporären Ausstellungen, als:
 - 1.) die allgemeine Landes-Viehschau vom **29. bis 31. August 1885,**
 - 2.) die Ausstellung für Obst- und Gartenbau vom **4. bis 8. September 1885,**
 - 3.) die Wollereiprodukten-Ausstellung vom **25. bis 31. August 1885.**

Mit dieser speciellen Landesausstellung veranstaltet im Landesmuseumgebäude «Audofinum» die kärntnerische Gewerbehalle eine separate Ausstellung hervorragender industrieller und gewerblicher Erzeugnisse fremder Provenienz, und werden die im gleichen Gebäude befindlichen reichen Sammlungen des kärntnerischen Geschichtsvereines und des naturhistorischen Museums dem Besuche des Publicums geöffnet sein, endlich wird auch in dem Gebäude der I. I. Oberrealschule eine Sammlung von Lehrmitteln und Schülerarbeiten dieser Unterrichtsanstalt zur Ausstellung kommen.

Der bezügliche Ausstellungskatalog wird außer der genauen Aufzählung der ausgestellten Gegenstände und dem Plane der Ausstellung noch einen kurzen, aber übersichtlichen Fremdenführer für Kärnten und seine Hauptstadt sowie eine Reihe schätzenswerter Notizen und Auskünfte, endlich auch Inserate enthalten.

Die mit der Ausstellung verbundenen Festlichkeiten und Unterhaltungen sowie alle den Ausstellungsbesuch betreffenden Details werden später in umfassender Weise bekannt gemacht werden, und wird ersucht, einzuweisen alle die Ausstellung betreffenden Anfragen an die gefertigte Commission zu richten. (1748) 6-2

Die Commission für die Kärntner Landesausstellung.

Erste k. k. priv.

Schattauer

Kunstbasaltstein-, Chamotte- u. Steinzeugwarenfabrik

C. SCHLIMP

Caolinschlemmwerk Winau bei Znaim
Wien, I., Maysedergasse 4.

Das beste Trottoir-, Einfahrts-, Stall-, Hof- und Strassenpflaster, doppelt glasierte Steinzeugrohre und Kamin-aufsätze, basische feuerfeste Steine aus reinem geschlämmtm Caolin, Chinaclay (Caolin), naturweiss, doppelt geschlämmt.

Ausführung von Steinzeug-Canalisierungen.
Vertreter Herr L. Günzer in Klagenfurt.

Canalröhren. (1886) 12-4



Casino-Restaurations.
Sonntag den 17. Mai 1. J.
letztes
Salon-Concert
 ausgeführt von dem vollständigen Streich-
 orchester des 17. Infant.-Reg. Freiherr v. Kuhn.
 Entrée 30 kr. — Anfang halb 8 Uhr.
 Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst
M. Verhasy
 Restaurateur.
 (2029)

Uhren
zu Firmungs-Geschenken
 empfiehlt in reichster Auswahl und zu
 den billigsten Preisen
Josef Geba
 (2023) 3-1 Uhrmacher
Elefantengasse Nr. 11.

Gasthaus
zur Krone
Gradischa, Schellenburggasse.

Ich beehre mich hiemit mitzuthellen,
 dass ich vom 1. Juni d. J. ein **Mittags-**
Abendkost-Abonnement in meinem
 Gasthause sowie ausser Hause eröffne, und
 erlaube ich mir zu zahlreicher Theilnahme
 einzuladen. (2027) 3-1
 In meinem Gasthause werden stets aus-
 gezeichnetes frisches **Sandwirth-Mirzenbier**
 und vorzügliche echte **Wiseller** und **Unter-**
kraiser Weine bei aufmerksamster Bedie-
 nung zum Ausschank gelangen. Die neu
 hergerichtete **Kegelbahn** im schattigen
Garten ist mit heutigem Tage eröffnet und
 können einige Wochentage noch an geschlos-
 sene Gesellschaften vermietet werden.
 Zu zahlreichem Besuche sich bestens
 empfehlend hochachtend
Franz Anzlin, Gastwirt.

Im Wiseller Keller
 Baron Zoiss'sches Haus am Rain
 wird echter, vorzüglicher
Weinessig
 per Liter à 20 kr.
 verkauft; auch bekommt man einen guten
 1884er **Unterkrainer** à 24 kr.,
 1884er **Wiseller** à 32 kr. und
 vorzüglichen 1879er **Wiseller**
 à 40 kr. (1140) 11

Wäsche
eigenes Erzeugnis
 für Herren, Damen u. Kinder
 garantiert für **jeden** Körperbau passend,
 in jeder Grösse, Qualität und Façon,
 empfiehlt (1127) 12-9
C. J. Hamann
Rathhausplatz, Laibach.
 Wäsche wird auch genau nach Mass
 verfertigt, Stoffmuster und illustrirter
 Preiscurant franco zugesandt.


Zum Adelsberger Grottenfeste
 wird
Pfingstmontag, den 25. Mai
 früh 9 Uhr 45 Minuten
 ein
Separatzug
von Laibach nach Adelsberg
 verkehren.

Die Grotte wird an diesem Tage in den
 Haupträumen mit elektrischer Beleuchtung
 und ausserdem mit 140 Candelabern und
 40 Lustern beleuchtet sein.
Fahrpreise, tour und retour
 (incl. Grotteneintritt):
I. Classe fl. 7,20, II. Classe fl. 5,45,
III. Classe fl. 3,60.
 Rückfahrt von Adelsberg nach Laibach
 abends 8 Uhr 30 Minuten.
 Die Ausgabe der Fahrbillets erfolgt bei
 der Personencassa in Laibach bis kurz vor
 Abgang des Zuges. (1967)
G. Schröckl's Witwe
 concessioniertes 1. Wiener Reisebureau.

Im neugebauten Hause in
Unterschischka
 ist eine aus zwei Zimmern, einem Vorzimmer,
 Küche, Speisekammer und Holzlege beste-
 hende, vollkommen separierte

Wohnung
 von Michaeli an zu vermieten.
 Auskunft ertheilt Frau **Rosa Strzelba**
 in **Laibach.** (2025) 3-1

Rosen
 in allen Farben u. Grössen
 hochstämmige mit schönen Kronen, sind
 bei Frau
Louise Chiades in **Schischka** bei
Laibach, zu verkaufen.
 (1876) 3-2

A. Krejči
 Congressplatz, Ecke der Theatergasse
 empfiehlt sein grosses
Lager aller Arten moderner
Hüte und Kappen.
 Auch werden Pelzwaren u. Winter-
 kleider über den Sommer zur Auf-
 bewahrung angenommen. (810) 12

(1418) 6-3
 
ALLERHÖCHSTE ANERKENNUNG.
Curort Gleichenberg
 in Steiermark.
 Eine Fahrstunde von der Station Fels-
 bach der ungar. Westbahn.
Beginn der Saison 1. Mai.
 Alkalisch-muriatische u. Eisenwässer-
 unge, Natrium- u. Quecksilber-
 Verbindungs-Inhalationen (auch in
 Einzelcabinetten), pneumatische
 Kammer mit Raum für neun Personen,
 großer Respirations-Apparat,
 moirirte kalte, Wälder, Stahl-,
 Natrium- u. Sulfwasser-Bäder,
 kaltes Vollbad u. Hydrotherapie,
 Regenmolle u. Milch, kuhwarme
 Milch i. d. eigens erbauten Milchcur-
 anstalt. Klima: konstant, mäßig
 feucht-warm. Seehöhe: 300 m. Woh-
 nungen, Mineral-
 wasser und Wagen
 sind d. d. Direction
 zu bestellen.

Bittner's
Kiefernadel-
Bad-Extract
 zur augenblicklichen Bereitung eines natür-
 lichen, stärkenden **Kiefernadel-Bades.**
 Preis per Glas 40 kr., 12 Gläser 4 fl. ö. W.,
 bei **Zuf. Bittner, Apoth.** in **Reichenau,**
 Niederösterreich; in **Wien** in **C. Haub-**
ners Engel-Apoth., I. Bez., Am Hof Nr. 6;
 in **Laibach** bei **Herrn Apotheker Julius**
v. Trutóczky, sowie in vielen Apotheken der
 Monarchie. (875) 18-6
 NB. Für eine große Wanne genügt ein
 Glas voll, für einen Badestuhl 1/2 Glas.

Buchdruckerei-
Verkauf. 3-3
 (1963)
 Eine bestrenommierte Buchdruckerei
 mit 3 Wochen- und 2 Monatschriften
 (wovon 3 im eigenen Verlag), grossem
 Drucksorten-Verlag, gut eingerichteter
 Papierhandlung auf gangbarem Posten, mit
 vielen Verlagswerken und grosser Kund-
 schaft für Accidenzarbeiten ist wegen
 Todesfall sogleich zu verkaufen. Vollstän-
 dige Einrichtung, zwei Schnellpressen,
 eine Handpresse, eine Amerikaner, Ste-
 reotypie. Preis 24 000 fl. Offerte sub
 E. O. 5493 an die Annoncen-Expedition von
Otto Maass, Wien, I., Wallfischgasse 10.


J. Anděl's
 neu entdecktes
überseeisches Pulver
 tötet
 Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben,
 Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln,
 Vogelmilben, überhaupt alle Insecten,
 mit einer nahezu übernatürlichen Schnel-
 ligkeit und Sicherheit derart, dass von
 der vorhandenen Insectenbrut gar keine
 Spur übrig bleibt.
 Echt und billig zu haben in
Anděl's Droguerie
 13, „zum schwarzen Hund“, Haugasse 13
 (Dominicangasse 13, Kettengasse 11)
 in Prag.
 In **Laibach** beim **Herrn Albin**
Slitscher, Kaufmann; in **Feld-**
kirchen (Kärnten) beim **Herrn**
A. Zwerger, Apotheker; in **Elbern-**
dorf (Kärnten) beim **Herrn R. D.**
Taurer. (1507) 12-2
 Niederlagen am Lande überall, wo dies-
 bezügliche Placate ausgehängt sind.

Chronischer
Magen- und Darmkatarrh
 auch Verschleimung der Verdauungs-
 organe und die so zahlreichen Neben- und
 Folgeleiden, als: Appetit- und Schlaf-
 mangel, belegte Zunge, Krampf, Druck
 und Vollheitsgefühl in der Magengegend,
 kolikartige Schmerzen, Blähungen, stich-
 artige Schmerzen, Brechreiz u. Erbrechen,
 unregelmässige Stühle, kalte Hände und
 Füsse, Lebensüberdruß etc., trotzdem bis-
 her allen Heilversuchen, selbst den Karls-
 bader Thermen, bereiten den armen Lei-
 denden ein freudenloses und langsam
 dahinsiechendes Leben. (4328) 3-3
 Diese Leiden, selbst langjährigster Dauer,
 sind durch **J. J. F. Popps** einfache und
 bewährte Heilmethode zu beseitigen
 Prospekte und eine belehrende Bro-
 schüre versendet gratis **J. J. F. Popps**
Poliklinik in **Heide (Holstein).**

Die erste Brüner
Normal-Schafwollwäsche
 und
Tricotagen-Fabrik
Brüder Jellinek
Brünn
 empfiehlt sich p. t. **Wiederverkäufern** als
 solide und reelle Bezugsquelle für alle
 Artikel echter

Normal-Schafwollwäsche
 (System Prof. Dr. Gust. Jäger)
 Normal-Herren- und Damen-Hemden,
 Normal-Reise-, Touristen- und Officiers-
 Hemden, Normal-Herren- und Damen-
 Bekleider, Jacken, Socken etc. etc.
 Unbedingte Garantie für vollständige Echt-
 heit, vorzüglich bewährte und verbesserte
 Qualitäten, exacteste Confection, wesentlich
 preiswerter als jede andere gute, namentlich
 ausländische Ware.
Specialität in hochfeiner, dün-
ner, naturfarbiger Sommer-
Kammgarn-Normal-Wäsche.
Normal-Tricots für Herren-
Oberkleider.
Schutzmarke behördlich geschützt.
En gros: Nur durch uns direct ab **Fabrik Brünn.**
Commissionslager geben wir nicht.
En détail: Durch unsere circa 300
 Verkaufsstellen in allen grösseren
 Städten Oesterreich-Ungarns.
 NB. Nach denjenigen Orten, wo sich eine
 Verkaufsstelle unserer Normal-Fabrikate noch
 nicht befindet, effectuieren wir **Détail-Aufträge**
 zu unseren officiellen Fabriks-Détailpreisen
 (auch wesentlich vortheilhafter als andere gute
 Bezugsquellen). (1786) 6-5
Preiscurante senden wir auf Verlangen
 bereitwilligst ein.
Erste Brüner
Normal-Schafwollwäsche-
und Tricotagen-Fabrik
Brüder Jellinek, Brünn.
 Brief- und Telegramm-Adresse: **Brüder**
Jellinek, Brünn.

Handschuhe
 aus der
 kaiserl. königl.

Hof-Handschuhfabrik E. J. Zacharias
Wien
 in jeder Farbe und Grösse empfiehlt zu billigstem Preis
J. C. HAMANN
Laibach, Rathhausplatz 17.
 (1881) 6-3